

## **OP des Primärtumors beim metastasierten kolorektalen Karzinom – Pro**

Prof. Dr. med. Heinz Becker  
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Universitätsmedizin Göttingen

Für die Operation des Primärtumors als erste Maßnahme in einem Therapiekonzept bei Pat. mit fortgeschrittenem kolorektalem Karzinom sprechen die Erfahrung, die onkologische Konzeption aber auch die Tradition.

Voraussetzung für die Indikation sind Kenntnis des Patienten, eine onkologische Konzeption (interdisziplinär abgesichert) und die Kenntnis der Eingriffslethalität und das Risiko der Institution.

Sinnvoll ist es Kolon und Rektum onkologisch zu trennen und in palliativer und kurativer Intention zu entscheiden.

Eine allgemeine Evidenzbasierte Entscheidung ist nicht möglich.

Bei kurativer Intention steht sowohl bei Kolon-Ca als auch beim Rektum-Ca die Therapie und Operation des Primärtumors im Vordergrund.

Neben der persönlichen Erfahrung spricht hier eindeutig die Literatur dafür.

Voraussetzung sind eine Tumorboardentscheidung (auch der Gastroenterologe kann nicht entscheiden was kurativ und palliativ ist) und die gemeinsame Festlegung eines onkologischen Therapiekonzeptes.